

Kontaktaufnahme zur Bewerbung um die Geschäftsstellenleitung des DKV

In der Mitgliederversammlung des Deutschen Kälte und Klimatechnischen Vereins am 22. 11. 2006 wurde der Wunsch nach einer Findungskommission ausgesprochen. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Frank Rinne hat diesen Wunsch umgesetzt, die erste Sitzung hat am 24. Januar 2007 in Karlsruhe stattgefunden. Mitglieder der Findungskommission sind:

- Dipl.-Ing. Monika Witt (Witt Kältemaschinenfabrik Aachen),
- Dipl.-Ing. Roland Handschuh (Güntner AG & Co. KG, Fürstentfeldbruck),
- Dr.-Ing. Dietrich Vollmer (ILK Dresden),
- Prof. Dr.-Ing. Michael Deichsel (FH Nürnberg),
- Dr.-Ing. Rainer Jakobs (IZW Hannover),
- Prof. Dr.-Ing. Michael Arnemann (Hochschule Karlsruhe),
- Dr.-Ing. Frank Rinne (Sanden Technical Centre Europe, Bad Nauheim).

Der DKV hat laut Satzung keinen „Geschäftsführer“, sondern sucht eine(n) Geschäftsstellenleiter(in) für die Nachfolge von Frau Irene Reichert. Die Kommission hat die Stellenbeschreibung für die Leitung der Geschäftsstelle erarbeitet und die zukünftigen Anforderungen definiert. Weiterhin wurde eine Bewertungsmatrix mit den Kriterien für Kandidaten erstellt. Potenzielle Kandidaten für die Leitung der DKV-Geschäftsstelle können direkt mit dem Vorsitzenden des DKV Kontakt aufnehmen (Telefon: 06032/8030-202 oder E-Mail: f.rinne@sanden-europe.com).

kek

Kompetenzzentrum Energieeffizienz Kälte- und Klimatechnik e. V. gegründet

Am 1. Februar 2007 wurde in Konsequenz der am 17. Mai 2006 in der IHK Berlin mit einer Vortragsfolge gestarteten „Initiative Energieoptimierung Kälte-Klima“ das zwischenzeitlich gebildete Kompetenzzentrum Energieeffizienz Kälte- und Klimatechnik (*kek*) unter notarieller Aufsicht als gemeinnütziger Verein „e. V.“ gegründet. Die vorläufige Anschrift des Vereins ist Eisenacher Straße 1, 10777 Berlin. Schon im Vorfeld wurde Gebrauchsmusterschutz für die graphische Darstellung der Marke *kek* beantragt und am 9. 1. 2007 durch das Deutsche Patent- und Markenamt erteilt. Vereinsgründer sind Dr. Egon Wiethoff (Berlin) als danach gewählter Vorsitzender, Wolfgang Leo (Berlin), nunmehr stv. Vorsitzender, Dipl.-Ing. Jörn Schwarz (Rühlow/Neubrandenburg), jetzt Schatzmeister, Friedrich P. Busch (Eschede-Dalle), Dr. Rainer Jakobs (Breuberg), Manfred Seikel (Freigericht) und Peter Weissenborn (Bad Harzburg). Die drei Erstgenannten bilden somit den Vorstand.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung (Umweltschutz). Zweck des Vereins ist es, für den Bereich von Kälte- und Klimaanlage sowie Wärmepumpen durch beratende Tätigkeit die Möglichkeiten der Energieeinsparung durch Modernisierung und Optimierung bestehender Anlagen aufzuzeigen. Hierzu soll das Kompetenzzentrum eine Anlaufstelle zur Beratung von Anlagenbauern und Betreibern von Kälte- und Klimaanlage sein. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Als Mitglieder können Personen – keine Firmen – aufgenommen werden, die die in der Satzung aufgeführten Ziele des Vereins

LGH

Stolperfallen bei der Gleichbehandlung sicher umgehen

Seit August ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Kraft, das zum Ziel hat, im öffentlichen Leben, also auch in Unternehmen, Benachteiligungen und Belästigungen zu unterbinden. Das AGG hat weitreichende Folgen auch für die Personalarbeit in Betrieben. Um hier Rechtssicherheit zu erleichtern, erläutert der neueste „Tipp zur Unternehmensführung“, eine 28-seitige Broschüre der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) alles, was man als Arbeitgeber zum AGG wissen muss. Handwerksunternehmer müssen nicht nur ihren eigenen Umgang mit aktuellen, künftigen und ausgeschiedenen Mitarbeitern auf Benachteiligungstatbestände überprüfen, sondern sie müssen auch zum Beispiel

durch eine Information an die Belegschaft dafür Sorge tragen, dass die Mitarbeiter sich untereinander korrekt verhalten. Die Wirkung des AGG beginnt mit der Stellenausschreibung und gilt sogar noch für beendete Arbeitsverhältnisse. Menschen, die sich diskriminiert fühlen, stehen unter anderem ein Beschwerde-, das Klage- und sogar das Leistungsverweigerungsrecht zu. Umso wichtiger ist es, mit Hilfe der Broschüre arbeitsrechtliche Stolperfallen zu umgehen. Sie ist im Rahmen des LGH-Projektes Personalmanagement-Initiative Handwerk NRW erschienen und kann zum Preis von 8 Euro bei der Verlagsanstalt Handwerk (Telefon: 0211 / 39098-0, www.vh-buchshop.de) bestellt werden. www.lgh.de



Am 1. Februar 2007 wurde in Berlin das Kompetenzzentrum Energieeffizienz Kälte- und Klimatechnik (*kek*) als gemeinnütziger Verein gegründet. Gründungsmitglieder sind (v. r.): Friedrich P. Busch, Dr. Rainer Jakobs, Jörn Schwarz (Schatzmeister), Dr. Egon Wiethoff (Vorsitzender), Wolfgang Leo (stv. Vors.), Manfred Seikel und Peter Weissenborn

unterstützen. Über deren Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliederversammlung findet jährlich mindestens einmal statt; demnächst allerdings schon am 26. Februar 2007 im NH Hotel Bingen, also am Vortag der 6. KK-Fachtagung „Energieeffizienz Kälte-Klima“, die in Zusammenarbeit mit dem *kek* e. V. ausgerichtet wird.

Honeywell

Gerichtsentcheid gegen chinesischen Kältemittelhersteller wegen Patentverletzung

Honeywell teilte am 30. 1. 2007 mit, dass ein Gericht in Düsseldorf das Unternehmen Zhejiang Fluorescence Chemical Co., Ltd. dazu verurteilt hat, das Anbieten, den Verkauf, den Besitz und den Import des Kältemittels R410A, das in Klimaanlage und Wärmepumpen verwendet wird, zu unterlassen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Honeywell hatte bereits im Oktober vor dem Gericht in Düsseldorf einstweilige Verfügungen erwirkt, mit dem Ziel, Unternehmen davon abzuhalten, das patentverletzende R410A auf der IKK 2006 zum Kauf anzubieten. Zhejiang Fluorescence wurde dabei als eines der patentverletzenden Unternehmen festgestellt.

Als Teil des jetzigen Urteils ist die Beklagte im Falle einer erneuten Zuwiderhandlung einem Ordnungsgeld von bis zu 250 000 Euro ausgesetzt. Die Beklagte wurde ferner verurteilt, Auskunft über ihre bisherigen Verstöße seit dem 18. August 2002 zu erteilen, und muss Honeywell für vergangene und zukünftige Schäden sowie für die Gerichts- und Anwaltskosten Ausgleich leisten.

Neben R410A hat Honeywell auch Patente die sich auf andere Kältemittel wie R404A, R408A, R507, R236fa und R245fa beziehen.

www.honeywell.com.

BIV

Ehrennadel in Bronze für Hans-Jürgen Ullrich

In Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste für das Kälteanlagenbauerhandwerk als Dozent der Fachschule für Kälte- und Klimatechnik München erhielt Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Ullrich bereits im November 2006 die Ehrennadel in Bronze des Bundesinventionsverbandes des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks.

Ullrich blickt auf 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Aus- und Weiterbildung von Monteuren und Meistern der Kälte- und Klimatechnik zurück. Er arbeitete 20 Jahre in der Facharbeiterausbildung „Kälte- und Klimamonteur“ im Kühlanlagenbau Dresden mit und war ebenfalls 20 Jahre Dozent an der Kältefachschule Südbayern in München tätig. Seit 5 Jahren ist Ullrich Dozent am Wifi in Innsbruck.

Er hielt zahlreiche Vorträge und Schulungen bei Firmen und Verbänden des In- und Auslands (u. a. in Holland, Österreich, Italien, Schweiz, Ungarn, Tschechien, Slowakei und Polen) und ist ferner Autor der Fachbücher Kältetechnik Band I und II und



Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Ullrich erhielt im November 2006 die Ehrennadel in Bronze

Klimatechnik, die an einer Reihe von Berufs- und Meisterschulen Basis für den Unterricht geworden sind. Die Bücher wurden bisher in folgende Fremdsprachen übersetzt: alle 3 Bände ins Polnische, Band II ins Tschechische und Band I ins Ungarische und Englische.

www.biv-kaelte.de

Kaut

Neuer Geschäftsführer

Zu Beginn des Jahres 2007 wurde Rainer Frigger (41) zum Geschäftsführer Vertrieb bei der Alfred Kaut GmbH & Co. berufen. Guido Jansen (40) wurde Prokura für den Gesamtvertrieb Klimatechnik erteilt.

Rainer Frigger hat im Hause Kaut eine „Bilderbuchkarriere“ vom Lehrling zum Geschäftsführer absolviert. 1983 nahm er seine Ausbildung als Kälteanlagenbauer bei Kaut auf, die er im Januar 1987 erfolgreich abschloss. Neben seiner dann folgenden Tätigkeit als Monteur im Kälteanlagenbau bildete er sich weiter und legte 1992 die Prüfung zum staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Kältetechnik, mit der Note „gut“ ab. Mit der Note „sehr gut“ absolvierte Frigger im Jahr 2002 die Prüfung zum Wirtschaftstechniker. Ein Jahr später wurde ihm Prokura erteilt. Als Vertriebsgeschäftsführer tritt Rainer Frigger nun die Nachfolge von Peter Iselt an, der aus Altersgründen die Geschäftsführung niedergelegt hatte.

Der neue Prokurist Guido Jansen ist seit Juli 2003 bei Kaut tätig. Er ist Nachfolger von Peter Krauß, der in den Ruhestand getreten ist. Sein Berufsweg begann als Kälteanlagenbauer in seiner Heimatstadt Mönchengladbach, führte dann über Herne an die Fachhochschule für Technik in Gelsenkirchen, wo er sich zum staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Kälte- und Klimatechnik, weiterbildete.

Nach Vertriebstätigkeit in Ratingen, Reiskirchen, Essen und Hamburg trat er 2003 ins Stammhaus von Kaut in Wuppertal ein, wo er Rainer Frigger wieder traf, mit dem er vor 23 Jahren seine berufliche Laufbahn begonnen hatte.

www.kaut.de



V.l.: Guido Jansen, Hans-Alfred Kaut und Rainer Frigger

AL-KO

Wechsel im Vorstand

Der Vorsitzende des Vorstandes der AL-KO Kober AG, Kurt Kober und sein Vorstandskollege und Bruder Willy Kober, haben erklärt, dass sie im Mai 2007 ihre langjährige operative Tätigkeit im Vorstand der Familien AG beenden werden.

Beide Herren werden nach der Hauptversammlung im Juni 2007 gemäß Beschluss der Gesellschafter in den Aufsichtsrat wechseln. Nach 56 bzw. 54 Jahren erfolgreicher Berufstätigkeit und Dienst im Unternehmen zum Wohle der AL-KO Kober Gruppe wollen Kurt und Willy Kober ihre aktive Tätigkeit in die Hände ihrer Nachfolger der nächsten Generation im Vorstand, an Roland, Harald, Raymond und Stefan Kober übergeben. Zum Sprecher des Vorstandes wurde Roland Kober bestellt.

www.al-ko.de

In aller Kürze

Auf der neuen Danfoss Literatur CD, Version 2007, finden Anlagenbauer und Planer den gesamten Danfoss Produktkatalog, übersichtlich gegliedert in Produktkategorien und mit einer benutzerfreundlichen Volltextsuche ausgestattet. Ebenfalls kostenfrei zur Verfügung steht die Berechnungs- und Auslegungssoftware zu den Danfoss Produkten.
www.danfoss.de/kaelte

+ + + + + + + +

Der neue Internetauftritt der Ziehl-Abegg AG ist geprägt von Internationalität und Dynamik. Wie gewohnt bietet die Webseite auch weiterhin Informationen rund um Ziehl-Abegg-Produkte, aktuelle Themen, Innovationen und Neuerungen sowie historische Hintergründe. Neu ist allerdings, dass dies gänzlich auf internationaler Ebene in 18 verschiedenen Sprachen geschieht – stellvertretend für die Niederlassungen vor Ort.
www.ziehl-abegg.com

+ + + + + + + +

Der neue Universalkatalog steht im Mittelpunkt, wenn sich die GEV in diesem Jahr auf der Internorga präsentiert. Dieser rein nach technischen Kriterien sortierte Ersatzteilkatalog ergänzt ab März 2007 die aktuelle Katalogserie des marktführenden europäischen Händlers für Ersatzteile in der Großküche.
www.gev-online.de

+ + + + + + + +

Viele Auslegungsprogramme am Markt arbeiten mit Interpolation. Wer aber für genaue Einsatzbedingungen planen muss, dem reicht diese Art der Berechnung nicht aus. Der neue Güntner Product Calculator GPC arbeitet wesentlich genauer. Die Software liefert selbst für ausgefallene Einsatzbereiche exakte thermodynamische Berechnungen; sie ist kostenlos und lizenzfrei in 14 Sprachen verfügbar.
www.guentner.de

+ + + + + + + +

eurammon schreibt erneut den Natural Refrigeration Award für die beste wissenschaftliche Abschlussarbeit auf dem Gebiet natürlicher Kältemittel aus. Die europäische Initiative für natürliche Kältemittel vergibt den mit 5000 Euro dotierten Preis zusammen mit dem schwedischen Royal Institute of Technology in Stockholm und der skandinavischen Fachzeitschrift ScanRef.
www.eurammon.com

+ + + + + + + +

Die Neuerungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) stehen auf den Sturz Klimatagen 2007 im Mittelpunkt. Dabei wird das Potenzial moderner Lüftungs- und Klimaanlage in Bezug auf die EnEV beleuchtet und insbesondere auf die dezentrale und energieeffiziente Klimatisierung mit Split- und VRF-Systemen eingegangen. Die Vorträge finden zwischen 15 und 19 Uhr statt; die Teilnahme ist kostenlos.
www.stulz.de

Friosol

Neuer Verkaufsleiter Niederlassung in Wien

Seit 1. Februar 2007 ist Friosol mit einer Verkaufs-Niederlassung in Wien aktiv. Die Funktion des Verkaufsleiters „Kältemittel und Dienstleistungen“ für den österreichischen Markt wird von Johann Strubreither übernommen.

Mit Strubreither verfügt Friosol über einen ausgewiesenen, erfahrenen und kompetenten Verkaufsspezialisten mit fundierten Fachkenntnissen über Kältemittel und technische Gase sowie deren Anwendungen. Die letzten acht Jahre war er für das Kältemittelgeschäft eines renommierten Anbieters im österreichischen Markt tätig. Strubreither ist für das direkte Vertriebsgeschäft zu den Installations-Fachfirmen und Wiederverkäufern zuständig und betreut die 28 Friosol Depot-Standorte / OEAG-Installateurzentren. Für die Belieferung der Kunden stehen ihm zwei Zentrallager in Österreich zur Verfügung. Im Bereich der Dienstleistungen wird er Beratungen, Schulungen und Trainings für die Kälte-Klima-Fachfirmen, insbesondere zum Thema „R22 Ablösung“ durch die neuen Übergangskältemittel „DuPont 9er Reihe ISCEON“ anbieten und durchführen.



Johann Strubreither, seit 1. Februar 2007 Verkaufsleiter der Friosol-Niederlassung in Wien

www.kaeltemittel.at,
www.friosol.ch

Thermoscreens

Neue Geschäftsführung in Deutschland

Seit Januar 2007 ist Dipl. Wirt.-Ing. Rolf Multhauf (38) Geschäftsführer der Thermoscreens Deutschland GmbH, Bergheim. Nach insgesamt 12 Jahren Berufserfahrung als Vertriebsleiter Deutschland in der Gebäudetechnik und Senior Berater in einer internationalen Unternehmensberatung, übernimmt er damit die Gesamtverantwortung der deutschen Gesellschaft.

Thermoscreens ist einer der weltweit führenden Hersteller von Tür- und Tor-Luftschleieranlagen, die im Einzelhandel, öffentlichen Gebäuden, Industriehallen, Kühl- und Tiefkühlslagern sowie in vielen individuellen Situationen zum Einsatz kommen. Als Tochter der englischen Carver Climate Systems Gruppe ist Thermoscreens in über 50 Ländern vertreten und produziert jährlich 15000 Anlagen für die internationalen Märkte. In Deutschland ist Thermoscreens seit ca. 30 Jahren aktiv.

www.thermoscreens.de



„Wir werden uns darauf konzentrieren, unseren Kunden einen außergewöhnlichen Service und sinnvolle Lösungen anzubieten“, sichert Rolf Multhauf seinen Kunden zu

Axima

Verstärktes Management-Team

Die Suez-Tochter Axima mit Sitz in Köln, verstärkt ihr Führungsteam in Deutschland um Tom Dreiner (38), Leiter Services, und Christian Fraedrich (45), Leiter Technik und Systeme.

Dreiner ist seit dem 1. 12. 2006 für alle Aktivitäten im Bereich Dienstleistungen bei Axima Deutschland verantwortlich. Zuvor entwickelte und implementierte er als Niederlassungsleiter NRW der HSG, dem Servicebereich der Bilfinger + Berger AG, in Neu-Isenburg ganzheitliche Facility-Management-Konzepte für Handel, Industrie und Büroimmobilien. Der studierte Ingenieur der Versorgungstechnik und Wirtschaftsingenieur blickt zudem auf drei Jahre Erfahrung bei der Metro AG zurück, für die er Konzepte zur Bewirtschaftung von Handelsimmobilien entwickelte.

Fraedrich leitet seit dem 1. 1. 2007 den Bereich „Technik & Systeme“ bei Axima Deutschland. Vor seinem Wechsel war er als Geschäftsführer Operations bei der DB Services Südost GmbH in Leipzig für technisches und infrastrukturelles Facility Management von Liegenschaften und Verkehrsmitteln verantwortlich. Für die DB Services Technische Dienste in Hamburg war er zuvor als Niederlassungsleiter Vertrieb und Technik für die technische Instandhaltung und Anlagenverfügbarkeit in der Region Nord zuständig. Bei der Krantz TKT bekleidete der studierte Ingenieur der Versorgungstechnik außerdem verschiedene technische Leitungsfunktionen mit einem langjährigen Schwerpunkt in der Sonder-, Umwelt- und Prozesslufttechnik.

www.axima.de



Tom Dreiner, Leiter Services bei Axima Deutschland



Christian Fraedrich, Leiter Technik und Systeme

ESaK

Neue Studenten

Am 8. 1. 2007 hat die erste Theoriephase für die Studenten des Jahrgangs 06 an der Europäischen Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung der Berufsakademie in Maintal begonnen. Nach der Begrüßung durch den Akademieleiter Dr. Engelking gab Prof. Engelhorn eine Einführung in die Kälte- und Klimatechnik.

Hiermit hat der dritte Jahrgang an der ESaK seine erste Theoriephase begonnen. Die ESaK wünscht allen Studierenden viel Erfolg für ihr Studium. Für den vierten Jahrgang (Beginn Oktober 2007) liegen schon jetzt erste Anmeldungen vor.

www.esak.de



Mit dem dritten Studenten-Jahrgang an der ESaK ist die Berufsakademie in Maintal „voll in Betrieb“

Emco

Flexible Klimatechnik für eine multifunktionale Eventhalle

Die neue Eventhalle ISS Dome ist jetzt der Austragungsort für die Heimspiele des Düsseldorfer Eishockey-Bundesligisten DEG Metro Stars. Ein flexibles Hallenkonzept ermöglicht jedoch auch die Nutzung für kulturelle Events und andere Sportveranstaltungen, für die der ISS Dome mit 1800m² Veranstaltungsfläche internationalen Anforderungen für Sportwettkämpfe genügt.

Spezielle Anforderungen an die Luftverteilung stellt die Klimatisierung der Halle. Im Bereich der Hallendecke kamen deshalb Dralldurchlässe des Typs LDI/EV von Emco Klima zum Einsatz. Diese Durchlässe hat der Hersteller speziell für die anspruchsvolle Klimatisierung hoher Räume entwickelt. Die Durchlässe bestehen aus einem runden, metallenen Düsenkörper mit breit auslaufendem Rand. Vor dem Austritt durchströmt die Luft einen Leitapparat, der im Wesentlichen aus sechs stufenlos elektrisch verstellbaren Schaufeln besteht. Damit lassen sich, wie der Hersteller mitteilt, in hohen Räumen Strömungsgeschwindigkeit, Eindringtiefe und Induktionsverhältnis nahezu beliebig den sich wechselnden Randbedingungen anpassen. Lieferbar sind die Dralldurchlässe mit Nennweiten von 250 bis 800 mm. Im ISS Dome kamen 24 Stück LDI/EV mit Nennweite 800 für einen Volumenstrom bis zu je 10 500 m³/h zum Einsatz.

www.emco.de



Von oben sorgen Luftdurchlässe von Emco Klima für kühle Köpfe, wenn es bei den Eishockey-Spielen der Düsseldorfer DEG Metro Stars im neuen ISS Dome mal wieder heiß hergeht

Fischer

Neuer Katalog F25 mit aktueller Katalog-CD

Unter dem Leitmotiv „Die ganze Technik für den Kälte- und Klimafachmann“ präsentiert die Christof Fischer GmbH, bundesweit mit 8 Niederlassungen vertretener Kälte-Klima Fachgroßhandel, den neuen und vollständig überarbeiteten Gesamtkatalog. Auf über 1000 Seiten finden Fischer-Kunden ein umfassendes, in 10 Warengruppen gegliedertes Sortiment mit mehr als 17000 Produkten der führenden Hersteller der Branche. Durch seine praxisorientierten technischen Hinweise, aktuelles Datenmaterial und den systematischen Aufbau ist der Fischer Katalog nicht nur beim Anlagenbauer und Planer, sondern auch in der Ausbildung ein wichtiges und verbreitetes Arbeitsmittel.

Begleitet wird der Katalog von der Fischer Katalog-CD. Sie ermöglicht es dem Anwender, direkt am Bildschirm auf die gesuchten Katalogseiten und Produktdaten zuzugreifen. Der Zusatznutzen: Schnelle Artikel- und Preissuche über Datenbank, kein „Seitenwälzen“ und die integrierte Fischer-Online Bestellmöglichkeit über Internet!

Kälte-Klima Fachbetriebe können den Katalog und die CD direkt und kostenlos über die Fischer Homepage, telefonisch (0711/30502-515) oder natürlich direkt in jeder Fischer-Niederlassung bestellen.

www.kaeltfischer.de



Hauser

Auszeichnung mit dem Energy Globe

Die innovativsten und besten Umweltprojekte in Österreich wurden im Rahmen der Energy Globe Award Gala 2006 vor mehr als 1400 Besuchern in der Boschhalle in Wels von Vertretern aus Politik und Wirtschaft mit dem Energy Globe Award ausgezeichnet. Insgesamt 700 Projekte haben am diesjährigen Energy Globe teilgenommen. Eine internationale Jury kürte die besten Projekte in den jeweiligen Kategorien.

Mit dem patentierten Energy Saving (ES) System der Hauser GmbH und ihrem Partner M-TEC Mittermayr werden Supermärkte über die Kälteanlagen geheizt und im Sommer gekühlt. Der Heizkessel hat damit ausgedient, es kann bis zu 98% an Heizkosten und eine beträchtliche Menge an Kältemittel eingespart werden. Dadurch ergeben sich massive CO₂-Einsparungen. Das ES-System ist ein großer Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt; zusätzlich kann eine hohe Einsparung an Betriebskosten realisiert werden.

www.hauser.com

Beim ES System wird einerseits die Abwärme der Kühlanlagen, die sonst ungenutzt ins Freie geblasen wird – zum Heizen genutzt. Zusätzlich wird zu Spitzenzeiten die fehlende Heizenergie durch indirekte Sonnen- u. geothermische Energie aus Erdreich-Tiefensonden gewonnen



DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

80 Jahre

Prof. Dr.-Ing. Hans-Hermann Franzke, Berlin, am 18. März

75 Jahre

Prof. Dr.-Ing. Hans-Rudolf Engelhorn, Butzbach, am 9. März
Ing. Hans-Jürgen Danzscher, Karlsruhe, am 9. März

70 Jahre

Erich Harter, Mochenwangen, am 27. Februar
Dr. György J. Borbely, München, am 7. März
Ing. Peter Rimmele, Berlin, am 8. März
Dipl.-Ing. Anders Lindborg, Viken (S), am 15. März
Prof. Dr.-Ing. Claus Elle, Kraftsdorf, am 17. März

65 Jahre

Dipl.-Ing. Reza Ainetschian, Ulm-Göggingen, am 9. März

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundes Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

